

STATISTISCHE BERICHTE



DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN - WESTFALEN

DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 626221

O I 1 - vj. 4/60

Ausgegeben am 30. März 1961

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern in Nordrhein-Westfalen

- 4. Vierteljahr 1960 -

I n h a l t

	Seite
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1 - 4
<u>Tabellenteil</u>	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern	5
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern	6 - 7
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern	9 - 10

Statistische Berichte mit Stern vor der Kennziffer enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröffent-
lichen (Mindestveröffentlichungsprogramm).

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,75 zuzüglich Versandkosten.
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet)

V o r b e m e r k u n g

Mittlere Verbrauchergruppe

Im 4. Vierteljahr 1960 berichteten 88 Arbeitnehmerhaushalte mit einem mittleren Einkommen. Die Familien bestehen aus 4 Personen (Ehepaar mit 2 Kindern); der Haushaltsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Die Buchführer wohnen in Städten über 20 000 Einwohnern.

Untere Verbrauchergruppe

Bei der unteren Verbrauchergruppe führten 40 Berichterstatter ein Haushaltsbuch über ihre Einnahmen und Ausgaben. Es handelt sich um 2- bzw. 3-Personen-Haushalte, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Renten oder Unterstützungen der öffentlichen Fürsorge bestreiten müssen. Diese Familien leben in Gemeinden über 5 000 Einwohnern.

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 4. Quartal 1960 -

Haushalte von Arbeitnehmern (Mittlere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Lohn- und Gehaltserhöhungen haben im letzten Jahr das Einkommen der buchführenden Familien weiter verbessert. Der monatliche Arbeitsverdienst des Haushaltsvorstandes, der im 4. Quartal 1959 DM 722 betrug, stieg bis Ende 1960 auf DM 759 an. Hierbei muß aber berücksichtigt werden, daß dieser Budgetposten gegen Ende des Jahres auf Grund von Weihnachtsgratifikationen und anderer Abschlußzahlungen stets verhältnismäßig hoch ist. Das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes im Jahre 1960 erreichte DM 683. Die übrigen Einnahmen der Familien sind zufallsbedingt. Hervorzuheben ist aber, daß auf Grund des Wechsels von Berichterstattern der Verdienst der Kinder von 33 auf DM 21 zurückgegangen ist. An gesetzlichen Abgaben mußten im Berichtszeitraum monatlich DM 102 gegen DM 94 im Vorjahr entrichtet werden. Auf Grund des höheren Arbeitseinkommens des Haushaltsvorstandes erhöhte sich die monatliche steuerliche Belastung von DM 18 auf DM 26. Unter Berücksichtigung sämtlicher Nebeneinnahmen verfügten die Haushalte im 4. Quartal 1960 über ein Nettoeinkommen von DM 794 gegenüber DM 782 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Haushaltsausgaben

Bei den untersuchten Haushalten sind die Aufwendungen für die Lebenshaltung mit DM 723 in beiden Beobachtungszeiträumen unverändert geblieben, jedoch kann eine Zunahme der Spartätigkeit beobachtet werden. Innerhalb der einzelnen Budgetposten ist vor allem bei Bekleidung eine kräftige Zunahme der Nachfrage zu beobachten. Der Anstieg der Bekleidungs Ausgaben von DM 129 auf DM 139 ist vor allem auf eine höhere Nachfrage nach Schuhen, Unterbekleidung, Leder- und Schmucksachen zurückzuführen. Hausrat haben die Haushalte dagegen weniger angeschafft. Die Aufwendungen für Nahrungsmittel haben nur einen leichten Anstieg

erfahren, jedoch hat sich die reale Versorgung der Haushalte auf dem Ernährungssektor verbessert, denn nach dem Preisindex für die Lebenshaltung des Landes Nordrhein-Westfalen liegt bei der Ernährung als Folge des rückläufigen Preisniveaus für Gemüse, Obst und Kartoffeln eine Preissenkung von 5,5 vH vor. Auch für Genußmittel haben die Haushalte bei konstantem Preisniveau höhere Beträge aufgewandt. Wegen höherer Einnahmen aus Untervermietung blieben die Wohnungsausgaben¹⁾ der Haushalte in beiden Berichtsvierteljahren mit rd. 60 DM unverändert. Auf Grund des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht vom 23. 6. 1960 hat sich aber die Miete der untersuchten Haushalte von 58,16 auf 63,72 DM um 9,6 vH erhöht. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß die durch den Lückeplan ausgelösten Mieterhöhungen für zahlreiche Haushalte nicht in Betracht kamen, weil sie Wohnungen inne haben, die nach dem 31. 12. 1956 bezugsfertig wurden. Bei den übrigen Budgetposten sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Mengenmäßiger Verbrauch

Von den Veränderungen, die sich in der Ernährungsweise der untersuchten Haushalte im Verlaufe des letzten Jahres ergeben haben, ist folgendes hervorzuheben. Die Nachfrage nach Kondensmilch ist zu Lasten von Vollmilch weiter angestiegen. Anstelle von Margarine haben die Haushalte mehr Butter gekauft. Der Anstieg des Konsums von Fleisch und Fleischwaren von 12,9 auf 13,6 kg ist vor allem auf eine höhere Nachfrage nach Schweine- und Rindfleisch sowie Wurstwaren zurückzuführen. Eier haben die Haushalte weniger verbraucht. Roggen- und Mischbrot wurde weniger gekauft zu Gunsten von Weißbrot, Kleingebäck, Kuchen und anderen Backwaren. Die beträchtlichen Preissenkungen für Kartoffeln, Gemüse und Obst haben zu einer Ausweitung des Verbrauchs geführt. Der Einkauf von Kartoffeln ist allerdings im 4. Quartal auf Grund der Einkellerung immer verhältnismäßig hoch. Der Anstieg beim Gemüsekonsum erstreckt sich vor allem auf Möhren und Kohlsorten, die im Berichtszeitraum sehr preisgünstig angeboten wurden.

1) Zur Feststellung der tatsächlichen Ausgaben für die Wohnung werden die Wohnungsausgaben um die Einnahmen aus Untervermietung in Abzug gebracht.

Aber auch das feinere Frischgemüse, wie Rosen- und Blumenkohl, haben die Haushalte mehr gekauft. Die Preissenkungen beim Obst führten vor allem zu einer höheren Nachfrage nach Kernobst, aber auch nach Steinobst und Südfrüchten. Auf dem Genußmittelsektor ist vor allem die weitere Zunahme des Kaffeeverbrauchs zu erwähnen.

Haushalte von Rentnern und Unterstützungsempfängern (Untere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Die Renteneinkünfte bzw. Unterstützungen aus der öffentlichen Fürsorge erhöhten sich von monatlich 304 auf 316 DM um 4 vH. Hierzu haben insbesondere die Verbesserungen der Renten auf Grund des 2. Rentenanpassungsgesetzes vom 21. 12. 1959 beigetragen. Die übrigen Einnahmen (wie Nebenverwerb, private Unterstützungen usw.) betrugen rd. 20 vH der Gesamteinkünfte und bewegten sich in beiden Beobachtungszeiträumen bei rd. 82 DM. Im 4. Quartal 1960 stand den untersuchten Haushalten der unteren Verbrauchergruppe ein monatliches Einkommen von 398 gegenüber 386 DM im gleichen Berichtszeitraum des Vorjahres zur Verfügung. Das etwas höhere Einkommen der untersuchten Haushalte ist dem Verbrauch zugeflossen. Die Aufwendungen für die Lebenshaltung erhöhten sich von 371 auf 381 DM. Bei rückläufigem Preisniveau nahmen die Aufwendungen für die Ernährung von 160 auf 165 DM zu. Das Gesetz über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und ein soziales Mietrecht führte bei der unteren Verbrauchergruppe zu einem Anstieg der Wohnungsausgaben von 44,25 auf 49,03 DM.

Haushaltsausgaben

Wie bei den Arbeitnehmerfamilien haben auch die Renten- und Unterstützungsempfänger ihre Nachfrage nach Hausrat beträchtlich eingeschränkt. Bekleidung, insbesondere Oberbekleidung für Frauen, wurde dagegen mehr gekauft. Während die Ausgaben für Bildung und Unterhaltung, insbesondere wegen geringerer Aufwendungen für die Erholung, rückläufig waren, sind die Ausgaben für Verkehr gestiegen. Die Tarifierhöhungen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln dürften hierbei nicht ohne Einfluß gewesen sein.

./.

Mengenmäßiger Verbrauch

Auch bei der unteren Verbrauchergruppe hat die Nachfrage nach Kondensmilch zu Lasten von Vollmilch weiter zugenommen. Anstelle von Margarine wurde mehr Butter gekauft. Eier wurden weniger, Käse sowie Fleisch und Fleischwaren dagegen mehr nachgefragt. Bei Fleisch und Fleischwaren ist vor allem ein Mehrkonsum von Wurstwaren, Schweinefleisch und Geflügel zu beobachten. Auch bei den Rentnern und Unterstützungsempfängern wurde anstelle von Roggen-, Grau- und Mischbrot mehr Weißbrot und Backwaren gekauft. Die rückläufigen Preise bei Kartoffeln, Gemüse und Obst haben zum Teil zu einer beträchtlichen Belebung der Nachfrage geführt. Während beim Gemüse vor allem eine höhere Nachfrage bei den besseren Sorten - wie Blumen- und Rosenkohl - sowie bei Gemüsekonserven vorliegt, erstreckte sich der höhere Obstverbrauch auf das preisgünstige Kernobst. Nahrungsmittel haben die Haushalte weniger verbraucht.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1960		4. Vj. 1959		3. Vj. 1960		Kalenderjahr 1960	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes								
aus Hauptberuf	758,98	84,6	721,67	82,4	682,30	87,5	682,54	85,3
aus Nebenberuf	4,04	0,5	6,94	0,8	3,95	0,5	4,26	0,5
der Ehefrau	23,53	2,6	24,48	2,8	16,68	2,1	20,82	2,6
der Kinder	20,94	2,3	33,11	3,8	21,58	2,8	27,12	3,4
zusammen	807,49	90,0	786,20	89,8	724,51	92,9	734,74	91,8
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	4,00	0,4	2,45	0,3	11,43	1,5	5,31	0,7
Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	2,60	0,3	5,43	0,6	3,33	0,4	3,85	0,5
Geschenke und andere private Zuwendungen	44,70	5,0	45,63	5,2	10,58	1,4	22,09	2,7
Sonstige Einnahmen ³⁾	38,11	4,3	36,00	4,1	29,58	3,8	34,17	4,3
Bruttoeinnahmen insgesamt ⁴⁾	896,90	100	875,71	100	779,43	100	800,16	100
<u>Abzüge</u>								
Lohn- und Einkommensteuer ⁵⁾	26,26	2,9	17,50	2,0	19,59	2,5	19,94	2,5
Gesetzliche Versicherungen	76,17	8,5	76,01	8,7	75,53	9,7	75,87	9,5
zusammen	102,43	11,4	93,51	10,7	95,12	12,2	95,81	12,0
Ausgabefähige Einnahmen insgesamt ⁴⁾	794,47	88,6	782,20	89,3	684,31	87,8	704,35	88,0
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	271,53	37,3	269,43	37,0	247,64	39,2	246,79	37,3
Genußmittel	53,63	7,4	51,47	7,0	43,15	6,8	45,50	6,9
Wohnung ⁶⁾	60,65	8,3	60,98	8,4	65,87	10,4	64,32	9,7
Hausrat	59,41	8,1	76,58	10,5	49,52	7,9	57,74	8,7
Heizung und Beleuchtung	30,04	4,1	28,98	4,0	26,10	4,1	26,14	4,0
Bekleidung	139,06	19,1	128,64	17,6	65,20	10,3	95,57	14,4
Reinigung und Körperpflege	31,78	4,4	29,00	4,0	27,10	4,3	28,69	4,3
Bildung und Unterhaltung	58,33	8,0	60,77	8,3	72,59	11,5	56,38	8,5
Verkehr	23,93	3,3	23,06	3,2	34,96	5,5	41,13	6,2
Gesamtlebenshaltung	728,36	100	728,91	100	632,13	100	662,26	100
Sonstige Ausgaben ⁷⁾	27,97	.	22,15	.	19,33	.	23,55	.
Verbrauchsausgaben insgesamt ⁸⁾	756,33	.	751,06	.	651,46	.	685,81	.
Zahl der erfaßten Haushalte	88		77		77		82	

1) 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Einschließlich Kirchensteuer. - 6) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 7) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 8) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen
in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1960		4. Vj. 1959		3. Vj. 1960		Kalenderjahr 1960	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u> . . .	-	-	53,77	-	52,97	-	51,16	-	52,56
davon:									
Milch	-	-	21,07	-	21,93	-	19,93	-	21,08
darunter:									
Vollmilch	l	29,430	14,79	32,791	16,24	27,090	13,67	29,390	14,74
Kondensierte Milch	kg	2,323	4,14	2,099	3,80	2,173	3,82	2,186	3,88
Sahne, Rahm	l	0,320	1,63	0,269	1,46	0,360	1,85	0,350	1,79
Butter	kg	1,988	12,39	1,562	11,01	1,865	11,23	1,846	11,38
Käse	"	1,389	6,65	1,402	6,95	1,380	6,50	1,396	6,57
Quark	"	0,763	1,17	0,670	1,04	0,860	1,32	0,862	1,32
Eier	Stück	56	12,49	58	12,04	57	12,18	63	12,21
<u>Fette (ohne Butter)</u>	kg	5,235	12,92	5,901	14,46	4,936	12,17	5,222	12,82
davon:									
Tier. und gemischte Fette . . .	"	4,396	10,63	4,997	12,13	4,159	10,10	4,417	10,70
davon:									
Rohfette, Schmalz u. sonstige ausgelassene Fette	"	0,242	0,49	0,213	0,48	0,175	0,34	0,208	0,41
Margarine	"	4,154	10,14	4,784	11,65	3,984	9,76	4,209	10,29
Pflanzl. Öle und Fette	"	0,839	2,29	0,904	2,33	0,777	2,07	0,805	2,12
davon:									
Speiseöl	"	0,640	1,70	0,726	1,82	0,657	1,70	0,634	1,62
Pflanzenfette	"	0,199	0,59	0,178	0,51	0,120	0,37	0,171	0,50
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	13,556	77,64	12,886	72,25	10,591	60,93	11,540	65,79
davon:									
Rindfleisch	"	1,556	10,44	1,429	9,53	1,268	8,34	1,396	9,19
Schweinefleisch	"	1,635	10,58	1,336	8,53	1,473	9,18	1,467	9,24
Kalbfleisch	"	0,056	0,47	0,104	0,89	0,084	0,70	0,079	0,66
Geflügel	"	1,068	4,75	1,198	5,25	0,401	1,76	0,620	2,70
Hackfleisch	"	0,712	4,16	0,679	3,94	0,733	4,20	0,676	3,89
Büchsenfleisch	"	0,230	1,16	0,320	1,53	0,316	1,60	0,275	1,35
Speck	"	0,745	3,01	0,794	3,53	0,525	1,86	0,658	2,62
Schinken	"	0,610	6,20	0,514	5,00	0,435	4,29	0,503	4,95
Wurst und Wurstwaren	"	5,221	31,12	4,797	28,21	4,172	25,02	4,464	26,53
Sonstiges	"	1,723	5,75	1,715	5,84	1,184	3,98	1,396	4,66
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	1,994	6,17	1,968	5,53	1,241	3,71	1,613	4,73
davon:									
Frische Fische	"	0,735	1,80	0,747	1,58	0,416	1,06	0,610	1,44
Fischdauerwaren ¹⁾	"	1,259	4,37	1,221	3,95	0,825	2,65	1,003	3,29
<u>Brot und Backwaren</u>	"	24,862	34,40	25,414	34,38	24,375	32,27	24,775	32,64
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	16,778	15,32	17,799	16,45	16,795	15,22	17,302	15,74
Weißbrot und Kleingebäck	"	5,633	7,92	5,262	7,44	5,629	8,06	5,471	7,78
Sonstiges Backwerk	"	2,451	11,16	2,353	10,49	1,951	8,99	2,002	9,12

1) Einschl. Salzheringe.

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1960		4. Vj. 1959		3. Vj. 1960		Kalenderjahr 1960	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ²⁾	kg	4,665	8,43	4,788	8,35	4,309	7,86	4,497	8,19
davon:									
Mehl	"	2,679	2,49	2,646	2,42	2,373	2,23	2,440	2,26
Reis	"	0,322	0,40	0,304	0,39	0,275	0,34	0,306	0,39
Nudeln und Teigwaren	"	0,660	1,46	0,677	1,35	0,673	1,40	0,700	1,47
Sonstige Nährmittel	"	1,004	4,08	1,161	4,19	0,988	3,89	1,051	4,07
<u>Kartoffeln</u>	"	79,880	14,04	75,351	20,31	35,964	8,78	32,699	7,28
<u>Gemüse</u>	"	12,872	12,17	11,405	12,61	18,895	17,64	13,525	14,81
davon:									
Möhren u. a. Wurzelgemüse	"	2,548	1,35	1,980	1,53	2,353	1,46	1,689	1,23
Kohl, Kohlrabi ³⁾	"	3,103	1,35	2,948	2,06	2,709	1,44	2,384	1,50
Bohnen	"	0,130	0,16	0,116	0,16	4,455	4,42	1,269	1,22
Erbsen	"	-	-	-	-	0,638	0,71	0,233	0,30
Gurken, Salate	"	0,706	1,12	0,763	1,12	1,970	1,86	1,319	1,81
Sonstiges Frischgemüse	"	3,484	3,78	2,754	3,16	5,399	5,64	4,218	4,95
Hülsenfrüchte	"	0,463	0,86	0,507	0,88	0,250	0,47	0,392	0,72
Gemüsekonserven	"	2,438	3,55	2,337	3,70	1,121	1,64	2,021	3,08
<u>Obst</u>	"	19,816	21,75	16,099	20,97	25,345	25,51	18,201	21,76
davon:									
Frisches Obst ⁴⁾	"	12,452	8,81	8,781	7,83	21,097	18,95	11,168	10,49
davon:									
Kernobst	"	11,086	7,35	7,949	6,74	9,702	7,27	7,218	5,93
Steinobst	"	0,470	0,29	0,044	0,04	8,552	7,79	2,465	2,33
Beerenobst	"	0,896	1,17	0,788	1,05	2,843	3,89	1,485	2,23
Frische Südfrüchte	"	4,969	6,70	4,771	6,56	2,984	3,91	5,194	7,03
Gedörrte Südfrüchte	"	0,284	0,66	0,261	0,63	0,080	0,21	0,148	0,37
Nüsse, Mandeln u. dgl.	"	0,813	2,88	0,766	2,66	0,055	0,24	0,253	0,92
Marmeladen und Gelees	"	0,568	1,32	0,850	1,85	0,636	1,44	0,736	1,65
Sonstige Obstkonserven	"	0,730	1,38	0,670	1,44	0,493	0,76	0,702	1,30
<u>Zucker und andere Süßigkeiten</u>	"	6,658	21,24	6,173	19,46	7,323	16,10	6,410	16,41
davon:									
Sirup, Künst- und Bienenhonig	"	0,276	1,00	0,163	0,73	0,167	0,70	0,200	0,78
Zucker	"	4,673	6,07	4,388	5,48	6,004	7,64	4,960	6,29
Kakao	"	0,117	0,92	0,118	0,92	0,104	0,84	0,111	0,89
Schokolade	"	1,013	10,21	0,900	9,28	0,386	3,82	0,565	5,69
Andere Süßigkeiten	"	0,579	3,04	0,604	3,05	0,662	3,10	0,574	2,76
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	9,00	-	8,14	-	11,51	-	9,80
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,147	0,58	0,164	0,57	0,134	0,55	0,158	0,62
Alkoholfreie Getränke	-	-	3,08	-	3,27	-	4,17	-	3,81
<u>Genußmittel</u>	-	-	53,63	-	51,47	-	43,15	-	45,50
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,653	11,41	0,557	9,90	0,568	9,99	0,577	10,16
Echter Tee	"	0,021	0,66	0,026	0,80	0,020	0,58	0,020	0,59
Zigarren	-	-	2,33	-	2,35	-	1,15	-	1,62
Zigaretten	-	-	13,50	-	12,68	-	12,50	-	12,48
Tabak	-	-	0,76	-	1,04	-	0,94	-	0,85
Alkoholische Getränke	-	-	24,24	-	24,21	-	16,85	-	18,91
Sonstige	-	-	0,73	-	0,49	-	1,14	-	0,89

2) Ohne Hülsenfrüchte. - 3) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 4) Ohne Südfrüchte.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1960		4. Vj. 1959		3. Vj. 1960		Kalenderjahr 1960	
	DM	VH	DM	VH	DM	VH	DM	VH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Versicherungen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	315,95	79,3	303,74	78,8	288,86	83,8	292,63	83,8
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltsvorstandes	3,01	0,8	3,90	1,0	5,29	1,5	3,76	1,1
der Ehefrau	6,05	1,5	2,59	0,7	3,01	0,9	3,00	0,9
Arbeitseinkommen								
der Kinder	25,07	6,3	19,03	4,9	21,42	6,2	20,30	5,8
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	0,19	0,0	0,34	0,1	1,81	0,5	0,94	0,3
Geschenke u.a. private Zuwendungen	29,32	7,4	34,43	8,9	14,88	4,3	17,20	4,9
Sonstige Einnahmen ³⁾	18,64	4,7	21,54	5,6	9,62	2,8	11,13	3,2
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt⁴⁾</u>	398,23	100	385,57	100	344,89	100	348,96	100
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	165,00	43,3	160,28	43,2	153,15	46,4	152,73	45,4
Genußmittel	23,02	6,0	18,55	5,0	18,27	5,5	18,62	5,5
Wohnung ⁵⁾	49,03	12,9	44,25	11,9	48,78	14,8	48,27	14,4
Hausrat	15,58	4,1	27,71	7,5	13,10	4,0	18,29	5,4
Heizung und Beleuchtung	24,97	6,6	23,49	6,3	22,76	6,9	22,20	6,6
Bekleidung	63,20	16,6	56,82	15,3	34,76	10,5	40,05	11,9
Reinigung und Körperpflege	16,91	4,4	14,98	4,0	16,28	4,9	16,48	4,9
Bildung und Unterhaltung	14,86	3,9	20,19	5,4	12,73	3,9	13,24	3,9
Verkehr	8,43	2,2	5,04	1,4	10,03	3,1	6,70	2,0
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	381,00	100	371,31	100	329,86	100	336,58	100
Sonstige Ausgaben ⁶⁾	18,20	.	10,69	.	6,41	.	9,15	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt⁷⁾</u>	399,20	.	382,00	.	336,27	.	345,73	.
Zahl der erfaßten Haushalte	40		42		43		42	

1) 2- bzw. 3-Personen-Haushalte mit einem unteren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Menge und Ausgabenbeträgen
in Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1960		4. Vj. 1959		3. Vj. 1960		Kalenderjahr 1960	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u> . . .	-	-	31,01	-	31,21	-	30,59	-	30,91
davon:									
Milch	-	-	10,03	-	10,27	-	10,15	-	10,39
darunter:									
Vollmilch	l	11,370	6,22	13,753	6,96	11,500	5,97	12,370	6,42
Kondensierte Milch	kg	1,771	3,19	1,455	2,76	1,659	3,06	1,630	2,98
Sahne, Rahm	l	0,070	0,40	0,069	0,36	0,090	0,49	0,100	0,52
Butter	kg	1,178	7,33	1,094	7,73	0,932	6,62	1,080	6,94
Käse	"	1,085	4,99	0,873	4,22	1,008	4,67	0,998	4,57
Quark	"	0,615	0,99	0,516	0,82	0,769	1,26	0,716	1,14
Eier	Stück	34	7,67	38	8,17	36	7,89	40	7,87
<u>Fette (ohne Butter)</u>	kg	3,616	9,26	3,657	9,28	3,386	8,32	3,521	8,79
davon:									
Tier. und gemischte Fette . . .	"	2,969	7,46	3,023	7,52	2,845	6,85	2,952	7,24
davon:									
Rohfette, Schmalz und sonst. ausgelassene Fette	"	0,316	0,69	0,277	0,61	0,395	0,73	0,305	0,62
Margarine	"	2,653	6,77	2,746	6,91	2,450	6,12	2,647	6,62
Pflanzliche Öle und Fette . . .	"	0,647	1,80	0,634	1,76	0,541	1,47	0,569	1,55
davon:									
Speiseöl	"	0,507	1,37	0,424	1,13	0,438	1,15	0,432	1,14
Pflanzenfette	"	0,140	0,43	0,210	0,63	0,103	0,32	0,137	0,41
<u>Fleisch und Fleischwaren</u> . . .	"	8,453	44,89	8,015	40,81	7,518	40,05	7,760	40,88
davon:									
Rindfleisch	"	0,946	6,03	0,931	5,82	0,974	5,83	0,984	6,14
Schweinefleisch	"	1,069	6,31	0,983	5,50	0,970	5,81	0,995	5,86
Kalbfleisch	"	0,091	0,76	0,114	0,91	0,127	1,04	0,110	0,88
Geflügel	"	1,058	4,70	0,880	3,72	0,571	2,52	0,711	3,10
Hackfleisch	"	0,403	2,30	0,377	2,17	0,469	2,68	0,428	2,44
Büchsenfleisch	"	0,150	0,84	0,098	0,48	0,144	0,67	0,136	0,67
Speck	"	0,531	2,09	0,403	1,60	0,495	1,94	0,483	1,90
Schinken	"	0,281	2,81	0,207	2,08	0,242	2,39	0,248	2,41
Wurst und Wurstwaren	"	2,672	15,19	2,432	14,00	2,405	13,62	2,454	13,96
Sonstiges	"	1,252	3,86	1,590	4,53	1,121	3,55	1,211	3,52
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	1,757	4,61	1,426	3,80	1,191	3,17	1,367	3,59
davon:									
Frische Fische	"	0,826	2,19	0,684	1,84	0,630	1,60	0,646	1,62
Fischdauerwaren 1)	"	0,931	2,42	0,742	1,96	0,561	1,57	0,721	1,97
<u>Brot und Backwaren</u>	"	16,280	22,69	16,143	20,99	16,008	19,96	16,038	20,56
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	10,830	10,33	11,627	10,62	11,236	10,49	11,215	10,46
Weißbrot und Kleingebäck . . .	"	3,905	5,46	3,162	4,45	3,892	5,43	3,753	5,26
Sonstiges Backwerk	"	1,545	6,90	1,354	5,92	0,880	4,04	1,070	4,84

1) Einschl. Salzheringe.

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1960		4. Vj. 1959		3. Vj. 1960		Kalenderjahr 1960	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ²⁾	kg	3,731	6,12	3,963	6,10	3,763	5,88	3,693	5,97
davon:									
Mehl	"	1,875	1,79	2,248	2,05	1,776	1,68	1,822	1,71
Reis	"	0,768	0,79	0,554	0,60	1,009	0,98	0,815	0,83
Nudeln und Teigwaren	"	0,509	1,10	0,498	0,99	0,525	1,12	0,541	1,10
Sonstige Nährmittel	"	0,579	2,44	0,663	2,46	0,453	2,10	0,515	2,33
<u>Kartoffeln</u>	"	59,163	10,29	44,837	12,20	27,913	6,29	25,688	5,68
<u>Gemüse</u>	"	9,351	9,30	9,066	9,54	12,097	10,94	9,658	10,51
davon:									
Möhren u. a. Wurzelgemüse	"	1,437	0,83	1,586	1,18	1,537	0,94	1,123	0,86
Kohl, Kohlrabi ³⁾	"	1,671	0,68	2,214	1,64	1,579	0,78	1,394	0,85
Bohnen	"	0,031	0,04	0,035	0,05	1,941	1,68	0,588	0,51
Erbsen	"	-	-	-	-	0,314	0,34	0,134	0,14
Gurken, Salate	"	0,564	0,78	0,482	0,72	1,805	1,76	1,115	1,52
Sonstiges Frischgemüse	"	2,804	2,94	2,444	2,47	3,987	3,87	3,343	3,67
Hülsenfrüchte	"	0,334	0,61	0,323	0,59	0,202	0,44	0,237	0,47
Gemüsekonserven	"	2,510	3,42	1,982	2,89	0,732	1,13	1,724	2,49
<u>Obst</u>	"	12,623	12,83	10,129	12,78	13,897	14,26	11,021	13,04
davon:									
Frisches Obst ⁴⁾	"	8,605	5,56	5,788	5,13	11,740	10,71	6,690	6,08
davon:									
Kernobst	"	7,730	4,55	5,199	4,30	4,192	3,05	4,100	3,12
Steinobst	"	0,239	0,15	0,048	0,06	5,691	5,08	1,703	1,62
Beerenobst	"	0,636	0,86	0,541	0,77	1,857	2,58	0,887	1,34
Frische Südfrüchte	"	2,376	3,31	2,646	3,57	1,398	1,90	2,929	4,03
Gedörrte Südfrüchte	"	0,110	0,27	0,154	0,36	0,028	0,07	0,057	0,14
Nüsse, Mandeln u. dgl.	"	0,411	1,38	0,530	1,82	0,018	0,08	0,122	0,43
Marmeladen und Gelees	"	0,461	1,08	0,488	1,04	0,535	1,21	0,571	1,27
Sonstige Obstkonserven	"	0,660	1,23	0,523	0,86	0,178	0,29	0,652	1,09
<u>Zucker und andere Süßigkeiten</u>	"	4,150	10,77	4,064	10,21	4,921	9,62	4,199	9,02
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	"	0,267	1,12	0,214	1,01	0,363	2,11	0,259	1,27
Zucker	"	3,264	4,17	3,255	4,11	4,246	5,33	3,526	4,44
Kakao	"	0,126	1,03	0,076	0,59	0,071	0,56	0,080	0,64
Schokolade	"	0,320	3,40	0,321	3,42	0,119	1,08	0,196	1,99
Andere Süßigkeiten	"	0,173	1,05	0,198	1,08	0,122	0,54	0,138	0,68
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	3,23	-	3,36	-	4,07	-	3,78
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,212	0,63	0,202	0,59	0,180	0,52	0,208	0,57
Alkoholfreie Getränke	-	-	0,97	-	0,77	-	1,29	-	1,27
<u>Genußmittel</u>	-	-	23,02	-	18,55	-	18,27	-	18,62
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,477	8,40	0,449	8,07	0,365	6,54	0,396	7,01
Echter Tee	"	0,011	0,33	0,008	0,31	0,011	0,33	0,012	0,35
Zigarren	-	-	3,04	-	1,76	-	2,48	-	2,25
Zigaretten	-	-	2,76	-	2,28	-	2,58	-	2,40
Tabak	-	-	0,66	-	0,47	-	0,47	-	0,55
Alkoholische Getränke	-	-	7,26	-	5,18	-	4,55	-	5,26
Sonstige	-	-	0,57	-	0,48	-	1,32	-	0,80

2) Ohne Hülsenfrüchte. - 3) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 4) Ohne Südfrüchte.

